

ARISTA – Unsichtbar war gestern

Art-Storytelling als niedrigschwellige Methode für
Teilhabe und Integration

Vortragende: Prof. Dr. Alexandra Pozniak

Gemeinsames Webinar von **KUNA e.V.** und **WSKM Konin**



Programm & Ablauf des Vortrags

01 · EINSTIEG

Ein sensibler Zugang

Warum eine bedürfnisorientierte und sensible Methodik für Frauen mit Migrationsgeschichte unverzichtbar ist.

02 · REGIONALER FOKUS

Raum im Museum

Das

Das Konzept des Art-Storytellings

Geschichten werden nicht nur verbalisiert, sondern durch Form, Farbe, Material und Figur greifbar entwickelt. Die **symbolische Distanz** schützt die Integrität jeder Teilnehmerin. Die Marionette wird zur Botschafterin, die stellvertretend für sich sprechen kann.

Keine therapeutische Heilung, sondern empowernde, reflexive Erwachsenenbildung.



SCHRITT 1

Warum gehört ARISTA zur BNE?



Soziale Gerechtigkeit

Diskriminierung wird greifbar besprochen, ohne Frauen auf Opferrollen festzulegen. Vertritt die Agenda von **SDG 5** (Geschlechtergerechtigkeit) und **SDG 10** (Weniger Ungleichheiten).



Transformative Pädagogik

THEORETISCHE SÄULE 1

Transformativer Dialog

Nach **Saskia Eschenbacher** bedeutet Transformation das Eröffnen dialogischer Räume zur eigenständigen Sinndeutung.

Die Seminarleitung liefert keine fertigen moralischen Antworten, sondern begleitet auf Augenhöhe den interkulturellen Erkenntnisprozess.

THEORETISCHE SÄULE 2

